

Radwege in Unkel: FWG will Konzept, SPD äußert starke Bedenken

In Unkel debattiert der Stadtrat über ein neues Radwegekonzept. FWG und SPD stehen sich angesichts der Pläne kritisch gegenüber.

In der jüngsten Sitzung des Stadtrats von Unkel wurde ein Radwegekonzept zur Diskussion gestellt. Der Antrag kam von der FWG-Fraktion und zielte darauf ab, ein solches Konzept zu entwickeln, um die Radfahrinfrastruktur in der Stadt zu verbessern. Allerdings stießen diese Pläne auf Widerstand seitens der Sozialdemokraten, die erhebliche Bedenken äußerten. Die genaue Natur dieser Bedenken wurde in der Sitzung nicht detailliert erörtert, aber sie zeigen, dass die Diskussion über Radwege in Unkel ein heißes Eisen bleibt.

Die Debatte um Radwegekonzepte hat in vielen Städten zugenommen, und Unkel bildet da keine Ausnahme. Mit dem Vorstoß der FWG wird ein Versuch unternommen, die Radverkehrsanlagen zu modernisieren und zu erweitern, was in Anbetracht der finanziellen Lage der Stadt als kostensparend betrachtet wird. Die Reaktion der SPD könnte jedoch die Pläne der FWG gefährden und die Entwicklung der Radwege in der Stadt auf die lange Bank schieben. Weitere Informationen dazu finden sich auf www.rhein-zeitung.de.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de